

Anti-Mobbing-Konzept?

Beitrag von „Miss Miller“ vom 28. September 2022 20:21

Ich bin gerade völlig baff - ich habe im letzten Schuljahr Kontakt zum Klassenlehrer meiner Tochter (damals 7., Gymnasium) aufgenommen, weil ich das Gefühl hatte, dass es ihr nicht gut geht. Sie erzählte davon, dass der Umgangston gerade unter den Mädchen sehr rau, teilweise gemein geworden ist. Es wird ignoriert, aufgehetzt, sich übereinander lustig gemacht, gelästert, ausgeschlossen etc. Meine Tochter wurde ausgeschlossen und ignoriert, sie zog sich zurück. Ich schrieb dem Klassenlehrer all das und stellte die Frage, wie er meine Tochter in der Schule erlebt und wie er die Stimmung in der Klasse wahrnimmt. Keine Antwort.

Leider setzte sich das alles im neuen Schuljahr fort, meine Tochter fiel in ein tiefes Loch und wir fühlten uns einfach hilflos. Wir haben sie stabilisiert und durch einen Mitschüler, der intervenierte, wurde die Situation besser. In Gesprächen mit einer anderen Mutter erfuhr ich dann, was da wirklich abgeht. Es wird munter gemobbt, ein Mädchen macht heimlich Fotos von Schülern und nutzt sie dann, um sie anderen zu schicken und zu lästern. Es gibt Gruppen, die ihre Mitglieder erpressen, die Gruppe ja nicht zu verlassen, es gibt Mädchen, die sogar die Jungs erpressen, die Kommunikation in der Klasse ist einfach unterirdisch ("Meine Note ist ja sogar noch schlechter als die von xy!"). Ich habe dann einige Eltern, zu denen ich einen guten Draht habe, angeschrieben und die bestätigten das. Eine Mutter hatte das vor ein paar Jahren mit ihrem Sohn und war damals total enttäuscht, dass die Lehrerschaft sich nicht in der Pflicht sah.

Jetzt ist es ähnlich - ich habe den Klassenlehrer erneut angeschrieben und es kam eine Antwort, die mich aber noch mal mehr schockiert hat.

Ja, er habe Veränderungen an meiner Tochter erlebt, er wolle demnächst mal ein Gespräch mit ihr und der Sozialpädagogin führen. Die Stimmung in der Klasse empfände er als normal, und was die Schüler nach der Schule in ihrer Freizeit machen würden, dafür wären Lehrer ja nicht zuständig. 

Ich bin am BK und wir thematisieren in ALLEN Klassen immer wieder Themen wie "Gesprächsregeln", "Klassenklima", "Wann fängt Mobbing an?" etc.

Wie kann es sein, dass das an dem Gymnasium so vernachlässigt und nicht als deren Aufgabe angesehen wird?

Gerade in den neuen 5er-Klassen muss man doch dafür sorgen, dass von Anfang an ein gutes Klima herrscht, und in den "Pubertäts-Jahrgängen" erst recht! und ich merke das doch, wenn in der Gruppenarbeit eine Schülerin komplett ausgeschlossen wird, weil niemand aus der Gruppe mit ihr redet. Und ich muss doch was unternehmen, wenn ein Schüler sich meldet, etwas falsches sagt und drei andere ihn direkt verhöhnen, wie blöd er sei. Und man muss doch dann

auch merken, dass etliche Schüler sich nicht mehr am Unterricht beteiligen!

Kann mir jemand ein feedback geben? Wie ist das bei euch?